

Unterrichtsvorbereitung effektiver gestalten?

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. März 2023 16:50

[Zitat von Arnale083](#)

Viele haben aber wohl nicht die Qualität dafür. Wer viel vorbereiten muss, das ist für mich ähnlich wie sehr viel trainieren zu müssen für einen sportlichen Wettkampf oder viel Lernen zu müssen fürs Examen- in Ermangelung des Talents.

Das musst du mir bitte mal näher erläutern! Du meinst also, wenn ein/e Sportler/in viel für einen Wettkampf trainiert, fehlt ihm/ihr eigentlich das Talent für diese Sportart? Und genauso sei jemand als Lehrkraft nicht geeignet, der/die keine "[Türschwellendidaktik](#)" macht/machen möchte? Seltsamer Gedankengang.

Ich muss sagen, ich "übernehme" mich bei der Unterrichtsvorbereitung auch nicht (mehr); 50-Stunden-Wochen tue ich mir definitiv nicht an. Ich habe nämlich mittlerweile gerade in Englisch, aber auch in Wirtschaft einen guten Fundus an Materialien, so dass ich, wenn ich diese AB u. a. verwende oder im Lehrbuch arbeite, nicht akribisch vorbereiten muss. Andererseits gibt es aber ja auch immer mal neue Unterrichtsinhalte - insbesondere in Englisch im BG in Klasse 12 und 13 -, komplett neue Lehrbücher oder ich werde auch immer mal wieder in Bildungsgängen eingesetzt, wo ich noch nie unterrichtet habe; da muss ich natürlich die Unterrichtsstunden genauer vorbereiten. Und das ist auch gut so, denn ansonsten würde ich mich tatsächlich in meinem eigenen Unterricht langweilen.